

's FC-Hefftle

10/2012 //



OFFIZIELLES VEREINSMAGAZIN
DES FC FREIBURG-ST. GEORGEN

Kein Herbst ohne Hartplatz

» WIR SIND ST. GEORGEN «

Unsere Aktiven

Die Erste wird
Herbstmeister

Unsere Damen

Ungeschlagen
an der Tabellenspitze

Unsere Jugend

Neue Trainer
stellen sich vor

Alte Herren

Ausflug mit
dem Partyzug

WEINGUT



FABER
FREIBURG

**"Symbadische" Weine,
fruchtige "Seccos" und Sekte,
edle Destilate, Versandservice.**

- Wein- und Sektgut
- Edelbrände
- Gästezimmer
- Ferienwohnungen

Inhaber: Martin Faber, Dipl.-Ing. Weinbau und Oenologie
Langgasse 5 · 79111 Freiburg-St.Georgen

Tel. 0761-434 63 · Fax 0761-4761677 · info@weingutfaber.de · www.weingutfaber.de



Hotel Gasthaus Rössle

BASLER LANDSTRASSE 106 · 79111 FREIBURG ST. GEORGEN · TEL. 0761/43313



- Badische Küche mit wechselndem Angebot nach Saison
- Von Mo-Fr täglich wechselnde Mittagsmenüs ab 6,00 €
- Gemütliche Zimmer im Landhausstil für Ihren Besuch!

weitere Informationen finden Sie unter: www.hotel-roessle-freiburg.de



ERLEBEN SIE DIE
MAGIE AUS FARBE
UND LICHT.



ILLUMINA
COLOR

**CREATIV
COIFFEUR**
LOFFLER

www.friseur-loeffler.de

Aktive Herren –

Freude über die Herbstmeisterschaft

Ein starkes Kollektiv

Die Aktiven Herren des FC Freiburg-St. Georgen sind Herbstmeister. Nach 14 Spielen bei 12 Siegen und zwei Unentschieden haben wir bereits 38 Punkte auf dem Konto und stehen auf Platz 1 der Bezirksliga Freiburg. Noch vor Weihnachten stehen allerdings zwei wichtige Spiele gegen die direkten Mitkonkurrenten aus Prechtal und Neuenburg auf dem Programm, und danach wird man sehen, ob die junge Mannschaft von Trainer Eugen Beck eventuell sogar mit einem kleinen Punktepölster in die Winterpause gehen kann. Wir möchten die verschiedenen Mannschaftsteile unter die Lupe nehmen.

DER TORWART:

Marco Braun mit bisher tadelloser Leistung. Er ist ein großer Rückhalt für die Mannschaft, strahlt Ruhe und Sicherheit aus und hat bereits acht Spiele zu Null absolviert. Insgesamt erst neun Gegentore.

DIE ABWEHR:

Die Dreierkette, im Wechsel bestehend aus Patrick Weissenberger, Andy Bechtold, Steffen Meier und Gentrì Kurtani, spielt bisher eine sehr gute und konstante Saison. Mit viel Ruhe und Erfahrung sind sie für jeden Stürmer unangenehme Gegenspieler und zeigen sich sehr zweikampfstark. Gerade auch im Spielaufbau hat sich die Abwehrreihe in dieser Saison stark verbessert. Erst neun Gegentore belegen die herausragende Leistung.

DAS MITTELFELD:

Die Mittelfeldreihe, meist beginnend mit Luca Rheinberger, Claudius Spiegelhalter, Tobias Barth und David Schindler, spielt ebenso eine gute Saison. Die Vier unterstützen die Abwehrreihe, versuchen gegnerische Angriffe erst gar nicht zustande kommen zu lassen und schalten sich immer wieder auch ins Angriffsspiel mit ein. Bereits neun Tore konnten die Vier zusammen erzielen und gerade diese Unberechenbarkeit ist eine der Stärken der Beck-Truppe.

DER STURM:

Die Offensivreihe, die meist von Jojo Lienhard, Daniel Spiegelhalter und Tobias Rauber gebildet wurde, ist eine der besten der Liga. Die Drei erzielten 19 der insgesamt 36 Tore und sind dank ihrer Lauf- und Spielfreude für jeden Gegner schwer auszurechnen. In den letzten Spielen war auch Torjäger Adrian Frankus nach Auslandsaufenthalt wieder an Bord und konnte bereits drei wichtige Tore erzielen.

DIE ERGÄNZUNGSSPIELER:

Die „Erste“ zeichnet sich in diesem Jahr vor allem auch dadurch aus, dass auf der Bank Spieler sitzen, die – wenn sie eingewechselt werden oder auch von Anfang an spielen – das Leistungsniveau aufrechterhalten und für neuen Schwung sorgen. Egal ob Ali Hassoun, Alex und Nick Greitzke, Bastian Heger, Moritz Nennemann und Lucas Fallner, allesamt haben sie schon starke Leistungen ge-

zeigt und könnten genauso gut auch von Anfang an spielen.

Über allem stehen also das Kollektiv und der Vorteil, dass man in dieser Saison auf einen ausgeglichenen Kader mit 18-20 starken Spielern zurückgreifen kann.

Trotz all der positiven Nachrichten wird Eugen Beck aber dafür sorgen, dass nach den gezeigten Leistungen keiner der Jungs abhebt und sich weiterhin alle auf jedes einzelne Spiel neu konzentrieren. Denn eines hat die Hinrunde auch gezeigt: die Bezirksliga ist eine sehr ausgeglichene Liga und man kann gegen jede Mannschaft verlieren, wenn man nicht hundertprozentigen Einsatz bringt. Wollen wir hoffen, dass die Mannschaft die Form aufrechterhalten kann und man am Ende tatsächlich ein Wort um den Aufstieg mitsprechen darf. Schön wäre es allemal, möglich ist es auch – es liegt an der Mannschaft und dem Kollektiv. Packen wir es an!

TOBIAS RAUBER



WIEDER AN BOARD – TORJÄGER ADI FRANKUS

Tab. Bezirksliga	Sp.	G	U	V	Tore	Diff	Pkt
1. FC Freiburg-St. Georgen	14	12	2	0	36:9	27	38
2. SV Au-Wittnau	15	10	2	3	38:21	17	32
3. FC Neuenburg	13	9	3	1	33:19	14	30
4. SG Prechtal/Oberprechtal	14	9	2	3	40:17	23	29
5. SV Mündingen	15	8	4	3	29:18	11	28
6. FV Sasbach	15	7	3	5	28:31	-3	24
7. VfR Pfaffenweiler	15	6	2	7	28:28	0	20
8. SV Biengen	13	5	3	5	29:23	6	18
9. SF Eintracht Freiburg	14	5	3	6	18:23	-5	18
10. SV RW Glottertal	15	4	4	7	24:26	-2	16
11. SV RW Ballrechten-Dott.	15	4	3	8	30:33	-3	15
12. SpVgg. Gundelf./Wildtal	15	4	2	9	18:30	-12	14
13. FC Denzlingen 2	13	3	4	6	19:26	-7	13
14. SV Opfingen	14	3	1	10	22:41	-19	10
15. TuS Oberrotweil	14	3	1	10	18:37	-19	10
16. SV Kirchzarten	14	2	1	11	13:41	-28	7

Vorwort



Liebe Fußballfreunde,

das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu und wir können auf tolle Ereignisse zurück schauen. Aber keine Angst, ich möchte Euch nicht mit einem Jahresrückblick langweilen, sondern vielmehr darauf eingehen, was für mich persönlich das schönste und wichtigste Thema 2012 war.

Schon immer hieß es bei der alljährlichen Mitgliederversammlung: „Die Aktiven können doch auch mal eine Jugendmannschaft trainieren!“ Doch diese Forderung wurde bisher kaum erfüllt. Sei es wegen Studium, Arbeit – oder auch wegen dem eigenen Training, weswegen ja jeder Aktive bereits mindestens drei Mal die Woche auf dem Sportplatz steht.

Zaghafte erste Versuche sich diesem Thema doch anzunähern, gab es im letzten Sommer: einige freiwillige Aktivenspieler übernahmen ein Jugendtraining. Die Kinder freuten sich sehr darüber, man hatte jede Menge Spaß zusammen, und auch die Trainer waren offen für diesen seltenen Besuch. Die Kids dankten es den „Idolen“ mit regelmäßigen Besuchen bei den Spielen der Ersten, und ab und an liefen sie sogar an den Händen der Spieler mit ein. Ein tolles Gefühl – und meiner Meinung nach genau der richtige Weg, das Vereinsleben weiterhin positiv zu gestalten und die Generationen zu verbinden. Mittlerweile sind übrigens fünf (!) Spieler der Aktiven regelmäßig ins Training von zwei Jugendmannschaften integriert. Für mich ist das der richtige Weg und ein Schritt in die richtige Richtung, den Verein nachhaltig zu prägen und eine tolle Gemeinschaft zu bilden. Viele weitere Schritte können folgen, aber vor allem im Jugendbereich müssen hierfür die Strukturen geschaffen werden.

In dieser Ausgabe haben wir wieder versucht, bunte Geschichten einzufangen und Euch so einen kleinen Ausschnitt aus unserem Vereinsleben zu präsentieren. Wir hoffen, es gefällt Euch und wünschen nun viel Spaß beim Lesen sowie eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit mit einem guten Rutsch ins Jahr 2013.

Sportliche Grüße,
Tobias Rauber

Aktive Herren – Die „linke Klebe“ Luca Rheinberger kommt zu Wort

„Es wird schwer uns zu stoppen“

Luca Rheinberger (20) bekleidet bei der Ersten Mannschaft seit gut zwei Jahren die linke Mittelfeldseite. Dies tut er ungewöhnlich ruhig und trotz seiner Jugend schon sehr abgeklärt. Seine Stärken hat er im Defensivverhalten, aber auch seine Flanken fürchtet so mancher Torhüter. Jetzt kehrt er dem FC den Rücken – für kurze Zeit. Aber lesen Sie selbst.

14 Spiele, dabei zwölf Siege und zwei Unentschieden. 38 Punkte und damit natürlich Platz 1 in der Bezirksliga Freiburg. Wer kann den FC dieses Jahr noch aufhalten?

Es gibt dieses Jahr neben uns noch viele gute Mannschaften in der Bezirksliga – und dass wir auch verlieren können, hat man ja im Pokal gesehen. Allerdings sind wir sehr gut drauf, und es wird schwer sein uns zu stoppen.

Warum läuft es bei euch bisher so gut, was sind für Dich die ausschlaggebenden Gründe?

Zusammenhalt, Fleiß und Siegeswille. Wir waren letztes Jahr schon nahe dran, haben es aber dann doch nicht geschafft. Dieses Mal wollen wir es besser machen.

Vor allem in der Defensive habt ihr euch klar verbessert. Nur neun Gegentore in 14 Spielen sind ein klares Indiz dafür. Was macht ihr anders als in der Vorsaison? Damals hattet ihr zum selben Zeitpunkt bereits 24 Gegentore bekommen?

Ich denke, dass die Rückversetzung von Patrick Weissenberger der Abwehr viel Stabilität gebracht hat. Auch das Mittelfeld und die Stürmer arbeiten gut mit nach hinten. Außerdem versucht die Abwehr dieses Jahr, prekäre Situationen öfter auch spielerisch zu lösen.

Im Vergleich zur Vorsaison konntet ihr euren Kader noch mal verstärken. Einige Eigengewächse, dazu Ali Hassoun und Alex Greitzke. Da herrscht ein ordentlicher Konkurrenzkampf bei euch. Wie kommt ihr damit klar?

Der Konkurrenzkampf tut uns sehr gut. Jeder weiß, dass er ersetzt werden kann, und jeder



sieht, wie sein Konkurrent im Training Gas gibt. Da muss man dann nachziehen.

Sicher gibt es aber doch den ein oder anderen Unzufriedenen, oder?

Leider ja. Aber ich denke, dass viele Spieler auf dem Sprung stehen und sich eine Chance verdient haben.

Nun zu Dir persönlich. 14 Spiele, 4 Tore, 3 Vorlagen. Zufrieden mit Deinem bisherigen Saisonverlauf?

Ja, mit dem Saisonverlauf bin ich schon zufrieden – aber nicht immer mit mir selbst.

Aufgrund eures Spielsystems musst Du natürlich viele Defensivaufgaben übernehmen und kommst nicht oft dazu, deine offensiven Qualitäten auszuspielen. Wo siehst Du selbst deine Stärken?

Genau das finde ich so gut an diesem System, oder eben an meiner Position in diesem System. Nur in eine Richtung, das wäre nichts für mich.

Auch wenn Ihr noch kein Spiel verloren habt, so gab es doch einige enge Spiele. Was war dein Spiel der Saison bisher und warum?

Am besten hat mir das Spiel gegen Mundingen gefallen. Man hat einfach gemerkt, wie sehr die

WALTER VÖGELE

Blechnerei • Sanitär • Heizung • Solar

50 Jahre
1960-2010
WALTER VÖGELE



- Blechnerei
- Sanitär
- Heizung
- Solar

Walter Vögele GmbH • Bötzingen Straße 74
79111 Freiburg-St.Georgen • Gewerbegebiet Haid-West
Tel. 0761/41074 • Fax 0761/41079 • www.walter-voegele.de

Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie gerne!

Mannschaft gewinnen will. Alle haben alles für den Sieg gegeben. Außerdem war das Wetter geil zum Kicken.

Im Februar heißt es für Dich, Abschied nehmen vom FC und von Freiburg. Wo geht's hin?

Mein erstes Ziel ist Südafrika.

Der Abschied währt aber zum Glück nicht lange?

Also ich werde etwa sechs Monate unterwegs sein – dann wird man sehen, was sich ergibt.

Du triffst dort einen anderen Spieler des FC, Dominik Schlaich. Was habt ihr vor in dem halben Jahr, was sind eure Pläne?

Unsere Reise geht von Südafrika über die USA, Neuseeland, Australien bis nach Thailand. Und wir versuchen möglichst viel zu erleben.

Und nach Deiner Rückkehr wird wieder gearbeitet, oder was steht an?

Ich werde versuchen, im Oktober 2013 ein Studium zu starten. Falls das nicht klappen sollte, werde ich wohl weiter arbeiten. Aber ich bin zuversichtlich.

Und für den FC wirst Du hoffentlich auch wieder auflaufen?

Wenn mein Studienort das zulässt und Eugen mich noch will, spiele ich gerne wieder für den FC.

Meinst Du, deine Kollegen haben bis dahin tatsächlich den Aufstieg in die Landesliga geschafft?

Ich bin mir sicher, dass es dieses Jahr klappt.

Und wenn nicht?

Dann feiern wir eine überragend geile Saison.

Luca, vielen Dank für das Interview und alles Gute für deine Weltreise.

DAS INTERVIEW FÜHRTE TOBIAS RAUBER

Spielerstatistik	Spiele	Tore	Vorlagen	Scorerpunkte
Barth, Tobias	14	3	5	8
Braun, Marco	14	8*		
Meier, Steffen	14		1	1
Rheinberger, Luca	14	4	3	7
Lienhard, Johannes	13	8	4	12
Rauber, Tobias	13	5	8	13
Schindler, David	13			0
Spiegelhalter, Claudius	13	2		2
Spiegelhalter, Daniel	13	6	4	10
Weissenberger, Patrick	13			0
Kurtani, Gentrit	12			0
Hassoun, Ali	11	2	3	5
Bechtold, Andreas	10			0
Frankus, Adrian	8	3	2	5
Heger, Bastian	6			0
Greitzke, Alex	6			0
Greitzke, Nicolas	4	1		1
Schlaich, Dominik	3			0
Faller, Lucas	2			0
Gartner, Jakob	2			0
Nennemann, Moritz	2			0
Bechtold, Michael	0			0
* Spiele zu Null				

Fahrfreude durch Qualität und Sicherheit!

L. MARANGI
SERVICE aus Freude
 KFZ-MEISTERBETRIEB
 BMW · AUDI · VW · SMART

Bei uns erhalten Sie zusätzlich zu den üblichen Service-Leistungen:

- Inspektionen nach Bedarf
- Hol- und Bringservice
- kostenloses Ersatzfahrzeug nach Absprache

www.marangi.de
 Friedrich-Neff-Str. 9 · 79111 Freiburg · Tel. 0761/47 99 89-0 · info@marangi.de

BLUMENHAUS PRÄG S

Im Glaser 18 • 79111 Freiburg-St. Georgen
 Tel.: 0761/49 17 81 • Fax: 0761/49 17 26
 Internet: www.blumen-praeg.de
 E-Mail: info@blumen-praeg.de



CATERING
Party Service
METZGEREI Lehmann

**Individuell & flexibel
Unser Partyservice für Sie !**

METZGEREI LEHMANN . CATERING & PARTYSERVICE
Hexentalstr. 31 . Filiale Dorfstr. 11 . 79249 Merzhausen
Tel. 0761 / 40 20 64 . Fax 0761 / 40 20 93
info@metzgerei-lehmann.de . www.metzgerei-lehmann.de

Computerschriften Fahrzeugbeschriftungen Bandenwerbung
Digitalprint Spantransparente Werbe-Shirts Bauschilder
Folienaufkleber und -etiketten Orientierungssysteme u.v.m.



augen auf Glatz Werbung

Basler Landstr. 53a
79111 Freiburg
Tel. 0761 456 998 0
info@glatzwerbung.com

www.glatzwerbung.com



ZUM KLOSTERBRÄU
Am Mettweg.36
79111 Freiburg

Mo.-Do. 10.00 – 3.00 Uhr
Fr.-Sa. 10.00 – 5.00 Uhr
Sonntag 10.00–3.00 Uhr

Tel. 0761-5198177

Alle Spiele Live

**Sanitär - Heizung
Blechnerei - Energieberatung**

V. MESARIČ

Haugerweg 10 • Freiburg - St. Georgen
Tel. 0761 / 2 02 25 06
Mobil 0172 - 7 16 29 69

*Weihnachtszeit
mit allen Sinnen
genießen!*



HOTEL · GASTHAUS · WEINGUT
PARADIES

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Schüller
Basler Landstraße 87
79111 Freiburg - St. Georgen

Restaurant Mo. - Fr. ab 17:00 Uhr · Hotel durchgehend geöffnet · Tel. 0761 43565 · www.hotel-paradies-freiburg.de

RAUBER 
RAUM AUSSTATTUNG

Polsterei
Vorhänge
Sonnenschutz
Teppiche
Wollfilz-
Meterware
und Zuschnitte
Filz-Taschen
und mehr...

Michael Rauber
Raumausstattermeister

Brombergstraße 17
79102 Freiburg
Tel. 0761/7 31 26
Fax 0761/70 96 73
info@rauber-raumausstattung.de
www.rauber-raumausstattung.de



...ist doch klar!

HAARSTUDIO
Manita

Tel. 484745

Andreas-Hofer-Strasse 69b · 79111 Freiburg · St. Georgen

Aktive Damen – Trainer Andreas Bechtold im Gespräch

„Gejagt bis zum Schluss“

Andreas Bechtold befindet sich im vierten Spieljahr als Trainer der Damenmannschaft. Noch nie in den Jahren zuvor stand das Team zur Winterpause so gut da, wie zum jetzigen Zeitpunkt. Wir haben uns deshalb mit ihm getroffen, um ein paar seiner Gedanken öffentlich zu machen. Im „s FC-Heftle“ gibt er Auskunft über...

...DEN BISHERIGEN SAISONVERLAUF

Wir sind Herbstmeister, ungeschlagener Tabellenführer, haben aktuell die beste Defensive der Liga und sind auch im Bezirkspokal noch vertreten – so viel zu den Fakten. Zuletzt haperte es bei uns aber am Herausspielen von Tormöglichkeiten, was ein Blick auf unsere erzielten Tore auch belegt. Ebenso sind wir in der Defensive längst nicht so sattelfest, sondern haben in einigen Spielen viel Glück gehabt, dass wir nicht mehr Gegentore bekommen haben – gleichbedeutend mit Punktverlusten. Wir haben für die Rückrunde also viel zu tun, um uns im Abwehr- und Angriffsspiel zu verbessern.

...DIE NEUZUGÄNGE

Leider sind mit Lisa Süßlin, Lara Marschall und Silvia Epple gleich drei Neue während oder vor der Hinrunde verletzt ausgefallen. Für alle Drei geht es hoffentlich mit der Rückrunde wieder richtig los. Lilia Dengler hat mit ihren 6 Toren schon angedeutet, wie wertvoll sie für das Team sein kann. Die Leistungen von Training und Spiel klaffen bei ihr noch zu weit auseinander, wie bei den anderen ist das in der Eingewöhnungsphase aber normal. Derweil hat Kim Schuble in der Hinrunde als Torspielerin mitgewirkt und fällt nun über die Winterpause ebenfalls verletzt aus. Für die Rückrunde benötigen wir eine neue Lösung auf dieser Position, Kim kommt dann im Feld zum Zug. Bei Barbara Sieger geht die Kurve steil nach oben. Nicht ganz verwunderlich, da sie zuvor noch nie Fußball gespielt hat. Sie ist sehr ehrgeizig, neue Techniken zu erlernen und diese dementsprechend im Spiel und Training anzuwenden.



...DIE 2ER-KETTE

Eigentlich spielen wir mit einer 4er-Kette. Unsere Außenverteidiger sind einfach so offensiv, dass meistens die zwei Innenverteidiger alleine hinten stehen und es so den Eindruck einer 2er-Kette erweckt. ☺

...STEINBACH

Ich befinde mich dort gerade in der Ausbildung zur C-Trainerlizenz. Das erhoffte Knowhow habe ich bisher schon mitbekommen, darüber hinaus macht es wirklich Spaß und es ist anstrengend. Für mich ist entscheidend, wie ich das Erlernete in meiner Mannschaft tatsächlich weitergeben kann, um uns dahingehend wirklich zu verbessern.

...HARTPLATZTRAINING

Gibt den Trainern immer Grund zum Meckern, da bei vielen Spielern deren technische Mängel sicht-



bar werden. Mehr Spaß bereitet in der Winterzeit sicher ein Kunstrasenplatz, die Vor- und Nachteile aber dürften ja jedem bekannt sein.

...FUTSAL

Finde ich im Jugendbereich sehr sinnvoll. Auch generell, durch die Regeln werden die Spielrichtung und das -tempo in die Offensive verbessert und es schult die technischen Fertigkeiten eines Spielers oder einer Spielerin am Ball.

... DIE KONKURRENZ

Mit Obermünstertal, Wolfenweiler 2, Eichstetten und Winden tummeln sich vier Mannschaften mit geringem Abstand hinter uns. Alle lauern auf einen Ausrutscher unsererseits, und besonders in den Spielen gegen uns, werden sie hochmotiviert sein. Entweder schaffen wir es, früh in der Rückrunde für klare Verhältnisse zu sorgen, oder wir werden gejagt bis zum Schluss.

...DEN MÖGLICHEN AUFSTIEG

Trotz der zu Beginn erwähnten Punkte, stehen unsere Chancen um den Aufstieg natürlich prima. Es wäre fantastisch, ein Stück Vereinsgeschichte mitschreiben zu können und den Aufstieg wirklich perfekt zu machen. Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg und wir müssen alles geben und zusammen dafür üben.

...DEN BEZIRKSPOKAL

Nach wie vor wäre es schön das Pokalfinale zu erreichen, da es mir selbst als Spieler und auch in den letzten Jahren mit den Damen noch nie gelungen ist. Ich denke, dass unsere Chancen in diesem Jahr ganz gut stehen. Etwas Losglück brauchen wir allerdings auch.





Sonstiges - Jubiläumsausgabe

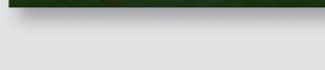
„'s FC-Heftle“ wird 10!

Mit der aktuellen Dezember-Ausgabe des „s FC-Heftle“ erscheint die erste Jubiläumsausgabe unseres Vereinsmagazins. Vor gut zweieinhalb Jahren veröffentlichten wir die erste Ausgabe und möchten Euch daher nochmal alle Titelbilder als kleine Erinnerung präsentieren. Viele schöne Geschichten konnten wir in dieser Zeit bereits erzählen, von Erfolgen und Misserfolgen, Hintergründen, kritischen Themen und vor allem von viel Spaß und Freude mit dem runden Leder. Wir sind sehr stolz darauf, dass unser Heftle mittlerweile einen festen Platz in St. Georgen eingenommen hat und sich jeder auf die neue Ausgabe freut.

Natürlich möchten wir an dieser Stelle auch die Möglichkeit nutzen, um uns bei unseren Sponsoren für Ihre Treue und Verbundenheit zu bedanken.

Wir wünschen Euch weiterhin viel Spaß mit den Berichten aus den verschiedenen Abteilungen des FC und hoffen, dass noch viele Ausgaben folgen werden. Auf die nächsten zehn...

Mit sportlichen Grüßen,
Das Redaktions-Team: Ralf Neumann,
Andreas Bechtold und Tobias Rauber



TOTO-LOTTO
SCHREIBWAREN
TABAKWAREN
FOTOKOPIEN

Inhaberin
Renate Jahn

RENATE'S ECKLADEN

79111 Freiburg/St. Georgen • Terlaner Straße 2
Telefon 07 61 / 49 43 20



Bankhaus E. Mayer AG
Privatbank seit 1879

Wir fördern
den Sport
in unserer Region!

79098 Freiburg • Friedrichring 30
Telefon 0761/282 00-0 • www.bankhaus-mayer.de



Patrick Wicklein

MONTAGESERVICE

- ◆ Fliesen, Parkett, Laminat, Tapezieren, Malen und Lackieren, Trockenbau, Edelstahlgeländer & Edelstahlsonderanfertigungen uvm.
- ◆ Komplett Um- und Ausbauten, Altbausanierung.
- ◆ Wir sind Ihr kompetenter Handwerker zu fairen Preisen.
- ◆ Patrick Wicklein Montageservice,
Tel.: 0163-9214843; patrick_wicklein@web.de

FUS_{GmbH} MINERALÖLE

Wir haben für jeden Ölheizungstyp die passende Heizölsorte!



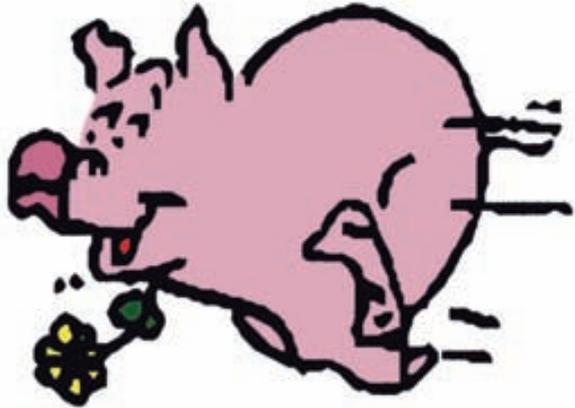
Blankreutestr. 11 • Gewerbegebiet Hochdorf • 79108 Freiburg
Tel. 0761/13 20 15 • Fax: 0761/13 12 79 • info@fus-mineraloele.de

MINI-SERVICE MINI-mayer.DE
MINI-PARTS



D-HEITERSHEIM AN DER B3 PHONE +49-7634-2500

Vom Schwänzle bis zum Schweineöhrle
alles gibt's beim Metzger Möhrle!



Metzgerei Möhrle

79106 Freiburg • Emmendinger Straße 5
Telefon 27 26 91



Blumenstr. 22
SCHÖNBERG
APOTHEKE
TELEFON 0761 - 691729
TELEFAX 0761 - 21856

Für Ihre Gesundheit bleiben wir am Ball ...



Jugend – E3-Junioren – Halbjahresrückblick

„Elf Freunde müsst ihr sein!“

Auch wenn das gleichnamige Jugendbuch von Sammy Drechsel schon über 50 Jahre alt ist, hat es sich bei unserer E3 gezeigt, dass die Kernaussage des Buches nach wie vor zutrifft und man das Rad bzw. den Ball nicht neu erfinden muss, um guten Fußball zu spielen.

„Zusammengewürfelt“ aus fast gleichen Teilen des hochgerutschten 2003er Jahrgangs und der „alten“ E4 präsentierte sich am Anfang der Saison eine völlig neue Mannschaft, noch dazu mit zwei ebenfalls neuen Trainern, die die Stärken und Schwächen der einzelnen Spieler erst einmal ausloten mussten. Es zeigte sich schnell, dass Trainer und Spieler gut miteinander klarkamen

– aber genauso schnell zeigte sich leider, dass es in den ersten Spielen nicht so rund lief wie erhofft.

Klar, die Jungs konnten kicken, die neuen Trainer waren jung, kompetent und motiviert, „erreichten“ also die Mannschaft. Doch irgendwie bot das Geschehen auf dem Platz noch nicht ganz die von uns angestrebte Spielkultur, die ja grob zwischen „FC Barcelona“ und „SC Freiburg“ angesiedelt sein sollte.

Mit lautem „Hurra“ wurde in den ersten Begegnungen losgestürmt, aber leider fast von der ganzen Mannschaft. Jeder spielte SEIN Spiel, Mitspieler wurden übersehen und die da-

raus entstandenen Abwehrlücken wurden von unseren Gegnern natürlich gerne genutzt. Und so musste sich die junge Mannschaft nach den teilweise recht hohen Siegen der letzten Saison erstmals mit dem unbekanntem Gefühl der hohen Niederlage vertraut machen.

Hängende Köpfe waren die Folge, Selbstzweifel bestimmten das Geschehen, irgendwie waren immer die anderen schuld...

Ein klärendes Gespräch des „Trainerstabs“ sollte die Lösung bringen. Auf nahezu allen Positionen wurde umgestellt, Spieler die ihre Stärken eindeutig im Toreschießen sahen, wurden auf unbekanntem Terrain in der Abwehr oder im defensiven Mittelfeld eingesetzt,...

...und plötzlich hatten wir im nächsten Spiel eine funktionierende Mannschaft. Jetzt ging's los!

Unser Torwart hatte nun kaum noch 1:1-Situationen zu meistern, hinten brannte nur noch wenig an, die Tore fielen nach gutem Zusammenspiel fast von alleine, Individualisten stellten sich in den Dienst der Mannschaft, ... Ja, jetzt ging es echt los!

Endlich spielten die Jungs als Mannschaft und Freunde richtig gut zusammen, forderten lautstark die Bälle voneinander ein und übernahmen Verantwortung für die vom Trainer zugeteilten Positionen. Tore schießen war zwar immer noch wichtig, aber es war inzwischen fast egal, wer die „Buden“ machte. Was zählte war vielmehr die Mannschaft und das gemeinsam herausgespielte Ergebnis! Die Gemeinschaft machte das Rennen – und damit sind wir wieder beim „FC Barcelona“, oder wie wir bei der E3 inzwischen sagen: beim „FC Freiburg-St. Georgen“!

INGO BURKART



WER BITTE IST DER FC BARCELONA?

Jugend – E1-Junioren

Giftgrün mit Substanz

Auch wenn sich so mancher Gegner wohl erstmal die Augen reiben musste: Es waren sicherlich nicht nur die neuen Trikots, die unseren E1-Kickern nach Abschluss der Hinrunde den vierten Platz in der traditionell stark besetzten 10er-Stadtstaffel beschert haben. Nein, in den giftgrünen Leibchen muss folglich auch jede Menge fußballerische Substanz gesteckt haben.

Wie auch immer, Team und Trainer möchten sich auf jeden Fall nochmals herzlich beim Trikotsponsor Martin „Matze“ Binz vom Radgeschäft „Criterium“ bedanken. Zumal die Jungs damit ihre Mitspieler auch im hintersten Augenwinkel nicht mehr übersehen können. „Hab' dich nicht gesehen“ kann daher als Ausrede nach allzu eigensinnigen Dribblings kaum noch gelten.



Jugend – Neue E3-Trainer

„Immer mit Ball“

In dieser Saison hat der FC erfreulich viele neue Jugendtrainer dazu gewonnen. Zwei davon stellen wir im Interview vor: Johannes Lohr und Pascal Niedermann von den E3-Junioren.

Johannes, stellst Du Dich unseren Lesern kurz vor?

Johannes: Ich bin 25 Jahre alt und studiere an der PH im sechsten Semester Realschul-Lehramt für Sport, Chemie und Mathe.

Bist Du erst zum Studium nach Freiburg gekommen?

Johannes: Ja. Ursprünglich komme ich aus der Gegend von Ravensburg.

Okay, dasselbe mit Dir, Pascal. Kurze Vorstellung.

Pascal: Ich bin 21 Jahre alt, studiere auch an der PH Real- und Hauptschul-Lehramt für Sport, Deutsch und Geschichte. Und ich bin auch von Überlingen am Bodensee zum Studium nach Freiburg gekommen.

Gut. Wie seid ihr mit diesem Hintergrund überhaupt dazu gekommen, hier beim FC Jugendtraining zu machen?

Pascal: Das lief über meine Tante, die ist Arbeitskollegin vom Sigger Wetzler von der E1. Ich selbst hatte mir schon lange überlegt, dass ich gerne mal eine Juniorenmannschaft trainieren würde. Meine Tante wusste das. Und als die von Sigger erfuhr, dass hier zu wenig Trainer seien, hat sie mir das sofort weitergegeben. Dann ging es eigentlich ganz schnell. Sigger hat gefragt, ob ich eventuell noch „Verstärkung“ mitbringen könnte – und so hab' ich Joe mit ins Boot geholt. Ja, und jetzt trainieren wir seit den Sommerferien die E3.

Dort seid ihr jetzt ja fast überbesetzt. Seit der letzten Saison trainieren doch auch schon Ingo Schubert und Michael Kenk die E3.

Johannes: Ja, das stimmt. Wir Zwei machen Training, Aufstellung usw. – also mehr das Sportliche. Ingo und Michael erledigen dagegen vor allem die ganze Organisation.

Pascal: Unsere zwei „Bierhoffs“, sagen wir immer.

Okay, aber ihr wollt das jetzt nicht nur die eine Saison machen. Oder?

Johannes: Nein, wir wollen eigentlich länger dabei bleiben. Zumal es richtig Spaß macht mit den Jungs. Die haben zwar durchaus unterschiedlich viel Talent abbekommen, zudem ist das Team aus zwei verschiedenen Jahrgängen (2002 und 2003) zusammengesetzt – aber die entwickeln sich wirklich schnell. Ehrlich gesagt, hatte ich mir das gar nicht so gut vorgestellt, bevor ich anfing.

Pascal: Das Coole ist wirklich, dass es durchweg voll nette Jungs sind. Und alle wirklich motiviert in jedem Training.



TRAINERZUWACHS VON DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE FREIBURG: JOHANNES LOHR (L.) UND PASCAL LINDEMANN (R.)

Und die Punktspiele? Wie war bisher Eure Stafelrunde? Die Hinrunde ist jetzt ja abgeschlossen.

Pascal: Na ja, am Anfang war Joe noch nicht dabei, weil er im Urlaub war, und ich hab' als Neuling sicher auch ein paar Fehler gemacht. Wir haben dann zweimal eine richtig hohe Packung kassiert. Vielleicht auch, weil ich versucht habe, alle gleich viel spielen zu lassen. Mittlerweile versuchen wir eher einen Mittelweg aus „Die Besten auf den Platz“ und „Alle spielen lassen“.

Johannes: Deswegen war am Anfang auch teilweise schlechte Stimmung unter den Jungs. Und auch unter den Eltern. Ich meine, ein 0:10 und ein 1:8 musst Du erstmal verdauen. Seitdem läuft es aber deutlich besser. Auch wenn es natürlich weiter schwierig ist, einzelne in den Spielen nicht ganz so üppig einzusetzen. Aber das ist eben auch Fußball. Und so haben wir jetzt die letzten vier Spiele gewonnen und stehen auf dem vierten Platz von zehn Teams.

Habt ihr eigentlich selber Fußball-Hintergrund?

Johannes: Ja. Jugend und Aktive bis Kreisliga A.

Pascal: Ich bin sogar noch Mitglied bei Blau-Weiß Wiehre, habe da bei den Aktiven mittrainiert. Momentan habe ich aber schon länger verletzungsbedingt ausgesetzt.

Johannes: Wir wollen beide jetzt hierher zu den Aktiven wechseln. Die haben zwar viele Spieler, wie ich gehört habe – aber erstmal geht es uns hauptsächlich um das regelmäßige Training.

Okay, zurück zu Eurem Jugendtraining. Wie bereitet ihr Euch darauf vor?

Johannes: Teilweise graben wir was aus unserer eigenen Erfahrung aus. Vor allem aber schauen wir

uns die Online-Trainingsprogramme auf DFB.de an – und wählen dort Übungen aus. Einiges läuft aber auch spontan im Training.

Pascal: Vor allem machen wir alles mit Ball, hauptsächlich in Spielformen mit gezielten Regeln. Uns scheint in diesem Alter einfach wichtig, dass jeder einzelne im Training so viele Ballkontakte wie möglich hat. Dann kommt vieles ganz von selbst – Ballkontrolle, Passverhalten,... sogar Kondition. Bei uns im Studium nennt man das „Spielkompetenz trainieren“. Das ist gerade genereller Trend in allen Ballsportarten.

Ist das also Euer generelles Motto: Immer mit Ball?

Johannes: Irgendwie geht das doch Hand in Hand: Immer mit Ball und auf jeden Fall Spaß haben. Gerade in der E-Jugend. Auf Rundenlaufen und Konditionsparcours hatte ich früher selbst in der Jugend überhaupt keinen Bock – wieso sollte das denen dann heute Spaß machen? Und nur wer Spaß hat, haut sich auch im Training richtig rein und – was noch wichtiger ist – lernt was.

Wer hat Euch eigentlich in den Verein eingeführt? Wie fühlt Ihr Euch hier?

Pascal: Na ja, zuerst hat uns Sigger einige Dinge hier erklärt und uns Spind und Schlüssel besorgt. Und Ingo dann natürlich die Abläufe am Spieltag, wie etwa Spielberichtsbogen und so. Ansonsten kennen wir immer noch wenige hier. Höchstens die, die parallel mit uns trainieren.

Johannes: Cool war jedenfalls, dass der Jugendförderkreis uns gleich zwei Trainings-Shirts gesponsert hat. Damit wir gleich was in Vereinsfarbe und mit Wappen haben.

DAS INTERVIEW FÜHRTE RALF NEUMANN

Jugend - C1-Junioren

Auf schwieriger Mission

Anfang der Saison brach ein neu zusammengewürfelter Haufen Jungkicker mit seinen zwei Trainern auf zu einer besonderen Mission: C-Junioren-Landesliga halten! Keine kleine Aufgabe, wie sich bald herausstellen sollte. Aber die Jungs schlugen sich wacker – und wenn auch nicht jedes Endergebnis „passte“, spielten sie jederzeit auf Augenhöhe mit. Selbstverständlich war das vorher nicht.

Moral und Stimmung sind daher klar intakt. Genauso wie der Wille spürbar ist, sich weiter zu verbessern. Von daher wächst gerade zart der Optimismus, dass wir der Liga in den verbleibenden Spielen der Hinrunde, vor allem aber in der Rückrunde noch den einen oder anderen fetten Stempel aufdrücken können.

Sicher helfen werden dabei unsere neuen Team-Anzüge (siehe Foto), die natürlich nur durch großzügiges Sponsoring ermöglicht wurden. Team und Trainer danken daher ganz besonders unserem ehemaligen FC-Aktiven Christian Gaa (Firma aha montageservice, auf dem Foto ganz rechts) sowie einem weiteren, namentlich



ungenannten Sponsor, der einem der beiden Trainer wohl bekannt ist.

Wie auch immer unsere „Mission“ am Ende ausgehen mag, eines steht damit jetzt schon fest: *Besser spielen* als unsere Gegner werden wir

nicht immer, *besser aussehen* aber auf jeden Fall!

(Auf dem Foto fehlen leider die Spieler Luca Isenmann, Rajan Theyvathaasan, Marius Boll und Timo Reinecke)

RALF NEUMANN

STEIMLE
BÄCKEREI • KONDITOREI

Sonntags von 13.30-16.30
Kuchen- und Tortenverkauf
über 30 verschiedene Torten
zur Auswahl

- Feinste Konditorei- und Backwaren
- Präzision aus eigener Herstellung
- Verzeugs- und Feinstbäckerei
- Café
- www.baeckerie-steimle.de

Freiburg Blumenstraße 15 Tel: 0761/491745
Freiburg Habsburgerstraße 112 Tel: 0761/25714
Kirchzarten Freiburger Straße 1 Tel: 07661/4123

Binnemann EDV info@binnemann.de
Reparaturen und Neugeräte

...seit 10 Jahren in St. Georgen

Vor-Ort-Service und Installation
Terlaner Str. 6 - 79111 Freiburg
Tel.: 0761-45 399 45

schnell - kompetent - preiswert

HAUSGERÄTE Service + Verkauf

elektro ehret GmbH
MEISTERBETRIEB

Anton Ehret - Elektromeister
Am Dorfbach 12
79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. (07 61) 437 08
Fax (07 61) 47 47 38
www.elektro-ehret.de

WENIG VERBRAUCH
- VOLLE LEISTUNG

BOSCH
Hausgeräte -
Fragen Sie nach unseren
aktuellen Angeboten!

Wir sind Kundendienstpartner z. B. für:
Miele BOSCH Saeco AEG

Autoscheiben
Glasplatten
Spiegel
Reparaturen
Fenster
Sicherheitsgläser
Acrylglas

... alles um's Glas

BECK GLAS
viel Leben mit Glas &
Plexiglas

Eugen Beck

Malteserordenstraße 15c Tel. 0761/476 3411 e-Mail
79111 Freiburg Fax 0761/476 3462 beckeugen@t-online.de

Jugend – Förderkreis Jugendfußball FC Freiburg-St. Georgen e.V.

Gemischtes Fazit

Der Förderkreis Jugendfußball existiert seit knapp dreißig Jahren und hat bis heute das Ziel, sich ehrenamtlich für die Vereinsjugend zu engagieren. Sind Sie auch schon Mitglied?

Bei der Jahreshauptversammlung am 15.11.2012 konnten wir auf ein Jahr mit guten Bilanzen zurückblicken: Der Förderkreis hat aktuell 55 Mitglieder und aus den Einnahmen in dem letzten Jahr konnten wir einiges an neuem Trainingsmaterial kaufen. Dennoch, so richtig freuen konnten wir uns nicht.

Lediglich neun Personen besuchten die Jahreshauptversammlung, bei der immerhin auch Wahlen anstanden. Müssen wir uns Sorgen machen um die Zukunft des einst aus einem Freundeskreis gegründeten Vereins?

Der Förderkreis ist ein völlig separater Verein. Er existiert neben dem Hauptverein, der die laufenden Kosten für Platz und weitere Allgemenkosten übernimmt. Der Förderkreis ist einzig und allein für die Finanzierung der Jugendabteilung verantwortlich, die keine eigene Kasse hat.

Das Gremium des Förderkreises besteht derzeit aus den gleichen Mitgliedern wie das Gremium des Jugendvorstands: Bernhard Müller (1. Vorstand), Michael Laug (Stellvertreter), Bernhard Strecker (Kassenwart), Alison Blewitt (Schriftführerin).

Es ist leider Fakt, dass sich über die Jahre immer weniger Mitglieder und Spielereatern aktiv engagieren. Deswegen möchten wir uns an dieser Stelle ganz besonders bei unseren Sponsoren, Gönnern und Freunden bedanken, wie auch für die vielen Spenden und Arbeitseinsätze von Eltern und Vereinsfreunden bei den Hallenturnieren, Sommerfesten und anderen Aktionen. Der Erlös all dieser Veranstaltungen wird über die Kasse des Förderkreises direkt für die Kinder ausgegeben – z.B. Startgebühren für Turniere, Zuschuss für Sportkleidung sowie Beiträge zu Weihnachtsfeiern oder Abschlussfesten.

Weiterhin freuen wir uns auf diese Unterstützung bei den kommenden wichtigsten Events:

2. Silvesterfeier am 31.12. an der Trottsstation in Wendlingen; zwei Stände beim Fasnet-Umzug

in St. Georgen am 27.01.2013 (Bozener Strasse und Renates Eckladen); Hallenturnier der G-, F- und E-Jugend am 02./03.02.2013 in der Staudinger Schule; Saisonausklang mit dem Sommerfest „Die Jugend stellt sich vor“. Für die Planung und Koordinierung dieser Veranstaltungen ist das Förderkreis-Gremium verantwortlich.

Nächstes Jahr feiern wir dann dreißig Jahre Förderkreis Jugendfußball! Wir appellieren daher jetzt schon an die „nächste Generation“ des FC St. Georgen sich mit Ideen, Energie und neuen Impulsen für den Verein einzusetzen, um mit einem guten Auftakt die nächsten zehn Jahre des Förderkreises für die Zukunft unserer Vereinsjugend zu sichern.

Helfen Sie mit, unsere Kinder zu unterstützen. Werden Sie Mitglied in unserem Jugendförderkreis!

Auch über Spenden freuen wir uns sehr! Bankverbindung: Sparkasse Freiburg; Konto. Nr. 12806742; BLZ 68050101.

ALISON BLEWITT

Jugend – C3-Junioren

Hier wurde keinem was geschenkt

War es jetzt Saisonabschluss oder Saisonbeginn der C3? Egal, auf alle Fälle kam es zum Vergleichspiel Kinder gegen ihre Eltern. Glaubten wir noch am Vortag nach tollem Training: „Wenn wir so spielen, haben die ‚Alten‘ keine Chance“ und traten wir zum Spiel noch völlig optimistisch im königlichen „Weiß“ gegen unsere rot/schwarz gedressten Eltern an, merkten wir doch nach kurzer Zeit, dass die nicht nur einfach mitspielen wollten.

So kam es zu einigen erbitterten Vater/Sohn-Zweikämpfen, wobei sich die Väter von Fjon und Nino besonders hervortaten. Auch mussten wir feststellen, dass sich die Eltern mit dem ehemaligen St. Geogener Landesligaspieler Michael Wenzel verstärkt hatten. Dennoch holten wir immer wieder einen Rückstand auf und am Ende stand es – mehr oder weniger gerecht – 5:5.

Bei allem Ehrgeiz hat die Aktion jedoch allen richtig Spaß gemacht – und wir werden sie sicherlich wiederholen. Nächstes Jahr sind wir dann ein Jahr älter, da wird das Spiel sicherlich anders ausgehen.

Zum krönenden Abschluss des Spiels trafen sich verschwitzte Eltern und Kinder natürlich zum gemeinsamen Grillen. Ferid, Vater von Jany und unser Grillmeister, hatte schon reichlich Cevapci



ci aufgelegt, Eltern sowie Kinder hatten Salate, Kuchen etc. mitgebracht und ganz besonders gut kamen die Erdbeeren von Num an.

Wir saßen noch bis spät in die Nacht am großen Lagerfeuer, es wurde viel diskutiert, doch die meisten bolzten vielmehr noch lange auf dem Platz herum. Vielleicht war das ja auch ein Grundstein dafür, dass wir bislang in der Hinrunde eine erfolgreiche Saison spielen, wie sie unser Trainer laut eigener Aussage nicht erwartet hatte. Bis jetzt haben wir alle sieben Spiele gewonnen und dabei zum größten Teil auch klasse Fußball gespielt.

Es ist schon toll, wenn man immer gewinnt, macht ein bisschen stolz und wir freuen uns darüber. Obwohl unserem Trainer Ergebnisse egal sind – der will einfach nur schönen Fußball sehen. Aber wir glauben, dass er sich ganz still und heimlich auch mit uns freut.

Wenn wir jetzt noch an der ein oder anderen Ecke schleifen, uns nicht hängen lassen und versuchen, uns in jedem Spiel und in jedem Training weiter zu verbessern – dann kann das für uns eine richtig tolle Saison werden. Eigentlich sind wir auch sicher, dass wir das schaffen.

SAMUEL, HANNES UND NUM FÜR DIE C3



Jugend - D1-Junioren

Ein besonderes Freundschaftsspiel

Vier Tage war die D1 der JSG Hönningen/Ahr (U13), ein Bezirksligist aus der Eifel, rund um Freiburg auf Mannschaftstour. Nach Besuchen im Europapark Rust, einer Trainingseinheit in der Fußballschule des SC Freiburg sowie dem Besuch des Bundesligaspiels der SC-Profis gegen den 1. FC Nürnberg, traf der gesamte Hönninger Tross am Sonntagmorgen, den 07. Oktober, kurz vor 10 Uhr auf unserem Platz in St. Georgen ein. Deren Jugendabteilung hatte im Vorfeld der Tour ein Testspiel gegen unsere Bezirksliga-D1 vereinbart – unmittelbar vor der Rückreise.

Bald darauf wurde das Spiel auf Rasenplatz 2 angepfiffen. Die Ahrtal-Kicker waren gewarnt, hatte unsere D1 doch am Tag zuvor noch dem ak-

tuellen Tabellenersten der Bezirksliga, dem Freiburger FC, ein 1:1 abgerungen. Dennoch hatten unsere Gäste das Spiel schnell im Griff – sehr zur Freude ihres Trainers. Die Freiburg-Tour schien seine Jungs regelrecht zu „beflügeln“. Unserer Mannschaft dagegen fehlten fünf Stammspieler, und so hatten wir letztlich keine Chance gegen diesen starken Gegner. So sehr spielten die Jungs aus der Eifel mit tollem Spielwitz, viel Einsatz und einem guten Mannschaftsgefüge auf, dass wir am Ende – vielleicht etwas zu hoch – mit 7:0 verloren.

Natürlich schoben wir die „Klatsche“ lässig auf die Schwächung durch das harte Ligaspiel am Vortag. Dennoch waren alle Beteiligten der-

art begeistert, dass man sofort begann, Pläne für ein baldiges Wiedersehen zu schmieden. Dass das nicht nur hohle Sprüche waren, beweist eine E-Mail, die der Hönninger Trainer uns erst dieser Tage schickte. „Es war ein toller Vormittag“, schreibt er nochmal. „Ihr habt prima Jungs, nette Vereins-Verantwortliche und auch sehr nette Eltern. Es hat viel Spaß gemacht. Und das nicht wegen des Ergebnisses – es hat einfach alles gepasst! Ein Gegenbesuch in der Eifel wäre eine tolle Sache, aber wir kommen gerne auch nochmal nach Freiburg.“

Jetzt überlegen wir natürlich, ob wir nach Saisonabschluss eine Mannschaftstour ins Ahrtal machen.

BERNHARD MÜLLER

»»» Kolumne

Eigentlich hatten seine Jungs gut gespielt. Dennoch hatte unserem Jugendtrainer eines nicht gefallen: Bei gegnerischer Balleroberung schalteten sie nicht schnell genug auf Defensive um. Es dauerte zu lange, bis die Jungs nach Ballverlust bei ihren Gegnern waren und deren Angriffsaufbau tatsächlich störten.

Klar, das musste er mit ihnen trainieren. Mit Übungsformen, bei denen die Jungs nach Ballverlust durch sofortiges und abgestimmtes Zuteilen zu den Gegenspielern schnellstmöglich eine defensive Gesamtordnung herstellen müssen.

Also machte sich unser Jugendtrainer auf die Suche nach Übungen, die seinen Jungs genau dies mit möglichst viel Spaß vermitteln sollten. Er klickte sich in die DFB-Sammlung „Training online“ – und fand nichts, was ihn begeisterte. Und auch was er auf den vielen anderen Online-Plattformen – soccerdrills.de, supercoach.de, fussballtraining.de, trainerstar.de, abwehrkette.de und wie sie alle heißen – an Trainingsübungen aufstöberte, überzeugten ihn höchstens halb.

Unser Jugendtrainer musste also selber kreativ werden. Er nahm sich den Übungsvorschlag eines Kollegen auf trainertalk.de und baute ihn für seine Zwecke um: Anderes Hütchenschema; zwei Zusatzregeln raus, eine andere rein; das Ganze mit drei rotierenden Teams à la „Barcelona-Spiel“... ja, so wurde langsam ein Schuh

Erlebnisse eines Jugendtrainers

Die ideale Übung



daraus... und am Ende hatte er die ideale Übung kreiert. Dachte er jedenfalls. Und war auch ein wenig stolz.

Dann war Training. Zum Aufwärmen hatte unser Jugendtrainer extra ein paar Sachen mit hohem „Fun-Faktor“ gewählt, damit die Lust am Training

zur entscheidenden Übung hin möglichst noch zunimmt. Als der große Moment jedoch kam, ging die Übung völlig in die Hose: Die umschaltenden Verteidiger kamen den jeweiligen Angreifern einfach nicht hinterher.

Zuerst schauten die Jungs unseren Jugendtrainer nur ratlos an, dann motzten sie langsam los – und am Ende wurden sie richtig wütend. Frustriert brach unser Jugendtrainer die Übung ab. „Tschuldigung, Jungs“, sagte er. „Mein Fehler! Was ich mir da ausgedacht habe, funktioniert so offenbar nicht. Muss ich noch mal drüber nachdenken.“

Doch dann geschah etwas Bemerkenswertes. Einer fragte: „Was genau hätte denn funktionieren sollen?“ Unser Jugendtrainer erklärte es – und sofort kamen die Jungs mit Vorschlägen, die sie auch umgehend ausprobierten. Einige Zeit später „stand“ die Übung. Hauptsächlich die Spielfeldgröße und die Hütchenpositionen mussten geändert werden, damit die Abstände zwischen Angreifern und Verteidigern nicht uneinholbar groß wurden. Nach dieser „Feinjustierung“ funktionierte die Übung perfekt.

Einige Einheiten später klappte das defensive Umschalten tatsächlich besser. Dafür krankte jetzt das Offensivspiel – zu sehr durch die Mitte, kaum mal über die Flügel. Unser Jugendtrainer musste sich also auf die Suche nach der nächsten „idealen Übung“ machen... RALF NEUMANN

Zeig, zu wem Du gehörst!

- Professionelle Teamausstattung
- Top-Konditionen
- Individuelle Beratung

**Teamsportausstatter des
FC Freiburg - St. Georgen**

TEAMSPORT
kohl

Sportswear · Equipment · Textilprint

Basler Landstr. 40a · 79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 0761 8976176 · www.teamsport-kohl.de

WEINGUT | SCHLATTHOF

- Straube im Frühjahr und Herbst geöffnet
- Weinverkauf ganzjährig
- Termine siehe Homepage

Familie Fritz Hanser
Schlatthöfe 3
D-79111 Freiburg
Tel. 0761 4 18 47
www.weingut-schlatthof.de

WEINE · EDELBRÄNDE · STRAUSSSE · FERIEWOHNUNG

**Marita's
BÄCKERLÄDELE**

sonntags geöffnet
von 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Basler Landstraße 73a
79111 Freiburg
Tel.: (0761) 4 65 33



Schulbedarf · Taschenbücher · Zeitungen
Schreibgeräte · Büroartikel · Landkarten
Geschenkideen · Tabakwaren

TOTO LOTTO
setzt 1953!

Für Sie sind wir immer am Ball...

Papeterie · Schul- u. Bürobedarf
Schreibwaren Remmele
Inhaberin: Nadja Adler
Blumenstraße 13 · 79111 Freiburg
Tel. 0761/43874 · Fax 476 8474

ALLES UNTER EINEM DACH

**DIE SPEZIALISTEN
FÜR IHRE GELENKE**

**GEMEINSCHAFTSPRAXIS
PRAXIS KLINIK
2000**

AMBULANZ

OP-ZENTRUM

STATIONÄRE VERSORGUNG

REHABILITATION

FACHBEREICHE

KNIE · SCHULTER · HÜFTE · FUSS
ORTHOPÄDIE · CHIRURGIE · UNFALL-
CHIRURGIE
MINIMAL INVASIVE CHIRURGIE
SPORTMEDIZIN
PROTHETIK
ARTHROSKOPISCHE EINGRIFFE
D-ARZT/ARBEITSUNFÄLLE

GEMEINSCHAFTSPRAXIS IM 1. OG.

DR. MED. A. SCHEIBE
DR. MED. M. LAIS
DR. MED. F. QUARCK
DR. MED. R. MAYER

PRAXISKLINIK 2000
WIRTHSTRASSE 11A, 79110 FREIBURG

TEL.: 0761/88 85 89-0
FAX: 0761/88 85 89-99

INFO@PRAXISKLINIK2000.COM
WWW.PRAXISKLINIK2000.COM

Erdarbeiten, Garten- und Landschaftsbau

Keller

Fritz Keller e.K.
Inhaber: Christian Keller
Obere Schneebergstr. 21
79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 07 61 / 151 76 60
Fax 07 61 /151 76 59
keller.christian@t-online.de



SCHMIDT
Sanierungstechnik
GmbH

Gefahrstoffsanierung
Umweltberatung
Gebäudeentkernung
Controlling

Gewerbestraße 14
79258 Hartheim/Feldkirch
www.sanierungstechnik.com

Fon +49 7633 / 80 90 81- 0
Fax +49 7633 / 80 90 81-29
Mobil +49 170 / 2 92 18 64

Alte Herren – Ausflug 2012

Musikantenstadl, Eisstockschießen und leckeres Essen

Wie schon zwei Jahre zuvor ging es auch in diesem Jahr mit dem Partyzug zum AH-Ausflug. 18 AH-Mitglieder starteten mit diesem am 12. Oktober früh morgens in Richtung Inzell. Über Karlsruhe, Ulm und München ging es nach Traunstein.

Kurz nach dem Start war dann erst mal ein Frühstück – oder besser: ein intensives Vesper – angesagt. Dabei legten wir die Grundlage für den weiteren Tagesverlauf. Mangels mitgebrachtem Kaffee wurde daraus jedoch direkt ein Sektführstück. Nach dieser ausreichenden Stärkung kamen dann die Karten auf den Tisch und die ersten „Caesar“-Runden wurden gespielt.

Nachdem der Zug bis Karlsruhe mindestens zehnmal angehalten hatte und einige weitere Vereine zugestiegen waren, verschwanden die ersten Kollegen in die beiden Partywagen. Dort traf man umgehend alte Bekannte vom letzten Ausflug – und so wurde viel gelacht und auch das Tanzbein geschwungen.

Bis Ulm hielt der Partyzug dann an allen größeren Bahnstationen an und nahm weitere Personen auf – sodass in Ulm schließlich über 300 Mitreisende an Bord waren. Nachmittags erreichten wir dann Traunstein, von wo es per Bustransfer in das Hotel „Bayrischer Hof“ nach Inzell ging. Am Abend stand dann die erste zünftige Party im „Dorf-Musik-Stadl“ an.

Morgens beim Frühstück hatte ein AH-Mitglied ersten Bodenkontakt, nachdem ein Stuhl ohne Vorwarnung einfach zusammengeklappt



UNSERE „OLDIES“ AUF TOUR

war: Unser Kassierer und Ex-Schiri „Fränker“ machte eine Rolle rückwärts. Kein Wunder, denn der Stuhl war schon einmal repariert – und drei Schräbchen waren halt einfach zu wenig für unseren Fränker.

Beim nächsten Programmpunkt ging es dann zu Fuß mit Dorfführung zur Eishalle von Inzell, wo Eisstockschießen anstand. Während ver-

schiedene Nationen Eisschnelllauf trainierten, spielten wir in der Mitte der riesigen Halle auf einem Eishockeyfeld Eisstockschießen. Dabei landeten zwangsläufig weitere AH-Mitglieder in der Horizontalen. Einer rutschte aus und hatte noch Glück im Unglück. Ein anderer holte mit dem Eisstock gleich so viel Schwung, dass es ihn mit dem Eisstock gleich auf den Hintern setzte. Besonders hervorzuheben war am Ende unser Festwirt Mike, der mit 52 Punkten punktgleich mit der besten Frau einen hervorragenden dritten Platz belegte – und hierfür auch einen Preis gewann.

Nachmittags war dann eine Leberkäs- und Weißwurstparty angesagt, welche diesmal aber keinen vom Stuhl riss. Am Abend traf man sich wieder zur Party im „Dorf-Musik-Stadl“. Auch da ging es wieder hoch her, und im Verlauf des Abends sank dann unser Thomas zu Boden. Erneut war ein Stuhl ohne Vorwarnung zusammengebrochen, was natürlich wieder zur allgemeinen Erheiterung beitrug.

Sonntag früh trafen sich dann alle zum Frühschoppen im „Stadl“. Mit Musik und Eintopf aus der Gulaschkanone überbrückten wir dort die Zeit bis zum Bustransfer nach Traunstein. Auf der Rückreise putzten wir im Rahmen einer mann-schaftlich geschlossenen Gesamtleistung die restlichen Verpflegungsbestände und Getränke weg.

Wie eigentlich immer, ein sehr schönes Wochenende – und wir freuen uns schon auf den nächsten Trip.

THOMAS MÜLLER



VOLLER STOLZ NIMMT MIKE LAUG DEN POKAL FÜR DEN 3. PLATZ ENTGEGEN

WINZERHAUS

Sankt Georg
Freiburger Weine mit Charme

Weine und Sekte aus den Lagen Steinler, Lorettoberg, Batzenberg & Dürrenberg

Weinverkauf der St. Georgener Winzer zu den Öffnungszeiten
 Do, 14-19 Uhr · Fr, 14-19 Uhr · Sa, 9-13 Uhr
 in der alten Trottsstation am Kastanienbaum

Andreas Vögele & Team

WINZERHAUS SANKT GEORG
 WENDLINGERSTRASSE 23 · 79111 FREIBURG-ST. GEORGEN
 TELEFON 0761/45 343 16 · FAX 0761/45 343 59
www.winzerhaus-sanktgeorg.de · kontakt@winzerhaus-sanktgeorg.de

 **vogtshof apotheke**

Ana Paula Pereira-Kotterer Apothekerin

Homöopathie und Naturheilkunde
 Andreas-Hofer-Straße 65 79111 Freiburg
 Telefon 0761 42465 | Fax 0761 4764213
info@vogtshof-apotheke.de | www.vogtshof-apotheke.de

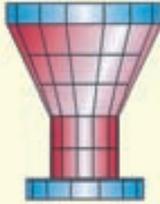
Öffnungszeiten
 Montag - Freitag 8.30 - 18.30 Uhr
 Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Fliesenbau
Oskar Waibel
 Meisterbetrieb

Schloßbergstraße 49
 79235 Vogtsburg-Achkarren

Telefon 0 76 62 / 67 42
 Fax 0 76 62 / 87 86

info@fliesenbau-waibel.de



Fliesen
 Platten
 Mosaik
 Naturstieptreppen
 Silikonverfugungen

Ich liebe 2p...

**Bad Krozingen
 Hartheim
 Staufen
 St. Georgen**



Infos unter
 0 76 33-94 86 30
www.2p-fahrschule.de



**Wir fahren mit GAS -
 der Umwelt zuliebe!**

Öffnungszeiten St. Georgen: Dienstag & Donnerstag
Info & Anmeldung: 18.00 - 19.00 Uhr · Unterricht: 19.00 - 20.30 Uhr

**MITSUBISHI ASX -
 SONST NIX!**

- Xenon-Scheinwerfer¹
- Klimaautomatik¹
- Panorama-Glasdach¹
- Radio-CD-/MP3-Kombination
- ... und vieles mehr.



Abb.: ASX „31 Jahre“

MITSUBISHI ASX 1.6 "Edition" 2WD² AB 21.690 €

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH:
AUTO KNAUER GmbH
 Basler Landstr. 41 - 45, 79111 Freiburg
 Telefon 0761/47903-0, Fax 0761/4790333
auto-knauer@t-online.de
www.auto-knauer-gmbh.de



Drive@earth

¹ Ausstattungsabhängig. ² ASX 1.6 ClearTec 2WD "Edition" 86 kW (117 PS), Verbrauch kombiniert 5,9 l/100 km (innerorts 7,5 l / außerorts 4,9 l), CO₂-Emission: 135 g/km, gemäß Richtlinie RL 715/2007/EG (Euro 5), Effizienzklasse C

 **GÖTZ+MORIZ**



An 8 Standorten in Südbaden ist Götz+Moriz für Sie da!

Besuchen Sie unsere **Zentren für Bauen + Modernisieren**, denn bei Götz+Moriz können private Heimwerker und Profis einkaufen!


Garten


Dach


Baustoffe + Holz


Fenster + Türen


Fliesen + Sanitär


Laminat + Parkett


Heimwerkermarkt

Artikel des Sortiments, die in Ihrer örtlichen Niederlassung nicht vorrätig sind, bestellen wir Ihnen kurzfristig.

79111 FREIBURG · Basler Landstraße 28 · Tel. 0761/497-0 · Fax -735

Weitere Niederlassungen: Bad Krozingen, Bad Säckingen, Lörrach, Müllheim, Riegel, Titisee-Neustadt, Waldkirch
www.GOETZMORIZ.com

ZENTRUM FÜR BAUEN + MODERNISIEREN

Cedric Neumann

Mannschaft: C1
Alter: 13 Jahre
Position: Torwart
Im Verein seit: 2005
Beruf: Schüler, 8. Klasse
 Staudinger-Gesamtschule



Wieviele von den letzten zwölf Monaten hast Du insgesamt gespielt?

Leider nur etwa drei Monate. Wenn's hoch kommt.

Was war los?

Nacheinander Handbruch rechts, dann hartnäckige Fersentzündung und zuletzt Handbruch links. Alles beim oder wegen Fußball.

Und Du willst trotzdem weiter Fußball spielen? Als Torwart?

Ja. Aber natürlich muss ich den Rückstand jetzt erst wieder aufholen.

Du bist der Sohn Deines Trainers? Wie findest Du das?

Meistens gut, manchmal weniger. Meine Fehler muss ich mir wohl länger als andere anhören. Dafür brauche ich mir nie selber Termine merken.

Was machst Du noch außer Fußball?

Kung Fu. Ich habe den grünen Gürtel und mache Ko-Trainer bei den Anfänger-Kindern.

Roland Geng

Mannschaft: Alte Herren
Alter: 51 Jahre
Position: AH-Mitglied
Im Verein seit: 1969
Beruf: Dipl.-Volkswirt



Deine größten Erfolge als aktiver Spieler?

Bezirksmeister in der D-Jugend, Verbandsstaffel als A- & B-Jugendlicher und Aufstieg mit 17 Jahren in die Herren-Landesliga.

Wie siehst du den Verein für die Zukunft aufgestellt?

Sehr gute Jugendarbeit, die sich momentan auch in unserer Aktiven bezahlt macht, da fast alles Eigengewächse sind. Wir haben einen super Trainer & Vorstand und junge, engagierte Leute, die Verantwortung übernehmen.

Deine Laufbahn im Verein?

Jugendspieler, Spieler der Aktiven, Trainer Aktive, Spielausschuss, AH-Vorstand, 2. Vorstand und 1. Vorstand.

Gelingt unserer Ersten der Aufstieg in die Landesliga?

Ich hoffe ja, ebenso bei den Damen. Aber die Runde ist noch lang, alle müssen dabei und verletzungsfrei bleiben.

EIN QUARTETT STELLT SICH VOR

Sebastian Faber

Mannschaft: Aktive Herren
Alter: 27 Jahre
Position: Verteidiger
Im Verein seit: Wieder zurück
 seit 2005



Dein Motto auf dem Kickplatz?

In jeden Zweikampf ohne „Wenn und Aber“

In letzter Zeit hast du wenig trainiert.

Das kann nur am Herbst liegen, oder?

Ja genau. Das ist natürlich für mich als Winzer und Kellermeister die spannendste und auch stressigste Zeit im ganzen Jahr. Da kommt der Fußball leider schon mal zu kurz.

Dein Lieblingswein?

Du meinst außer dem FC Zaubertrank, oder? Der Blanc de Noir.

Was magst du am FC?

Meine Heimat, meine Freunde, mein Verein.

Was machst du an einem perfekten freien Tag?

Ausschlafen, Brunchen, im Thermalbad chillen und den Abend mit meiner Freundin bei einem tollen Essen und einem Glas Wein ausklingen lassen.

Michaela Schlingemann

Mannschaft: Aktive Damen
Alter: 21 Jahre
Position: Mittelfeld
Im Verein seit: 1998
Beruf: FSJ



Zufrieden mit der Vorstandschaft?

Absolut, das sind kompetente Leute, die gute Arbeit leisten, sehr engagiert sind und gerne mal eine Runde springen lassen.

Deine höchste Spielklasse im Frauenbereich?

Verbandsliga, damals noch in der Spielgemeinschaft mit dem ESV Freiburg.

Die Neuzugänge deiner Mannschaft sind...

...fußballerisch und menschlich eine tolle Bereicherung und Verstärkung für unser Team.

Gründe für die bisher beste Defensive der Liga?

Wir haben zweikampfstarke Spielerinnen und ergänzen und unterstützen uns gegenseitig ziemlich gut.

Was fällt dir zu Judith Grober ein?

Sie ist noch langsamer als ich. ☺


HOTEL
ZUM SCHIFF
 ★★★
 seit 1821 im Besitz
 der Familie Frey

FEIERN ODER TAGEN

HIER SIND SIE RICHTIG



Hotel Zum Schiff · Eigentümer Walter F. Frey · Basler Landstr. 35-37 · 79111 Freiburg-St. Georgen
 Tel. 0761/40075-0 · Fax 0761/40075-555 · www.hotel-zumschiff.de · info@hotel-zumschiff.de



„Gemeinsamer Erfolg.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

530 Mitarbeiter in Topform, 140.000 Kunden, darunter 40.000 Mitglieder und viele Fans. Um den sportlichen Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 2182-1111
 www.volksbank-freiburg.de



Ich bin Freiburger 

www.freiburger-pilsener.de

Wir machen, dass es fährt.

Reparatur aller Marken • HU* /AU • Klimageservice
 Reifenservice • Autoglas • Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

* HU durchg. nach § 29 STVO durch ext. Prüfüngenieur
 der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Kurt Meier

Malteserordensstraße 34
 79111 Freiburg-St. Georgen
 Tel. 07 61/44 51 33
 www.meier.go1a.de





Ihr zuverlässiger Partner bei anspruchsvollen Konstruktionen und individuelle handwerkliche Umsetzungen

Besuchen Sie unsere Homepage: www.winterhalter-stahlbau.de

Perfektion aus Passion



WALTERSHOFENER STR. 11
79111 FREIBURG
FON 07 61 / 4 52 22 - 0
FAX 07 61 / 4 52 22 - 45
E-Mail: info@winterhalter-stahlbau.de

 **WINTERHALTER**
TECHNOLOGIE IN STAHL UND METALL

Die Nummer 1 auch
in der Sportförderung.



Die Sparkassen sind der wichtigste Finanzpartner für Privatkunden und Mittelstand in Deutschland. Und sie sind Deutschlands Nummer 1 in der Sportförderung. Jetzt baut die Sparkassen-Finanzgruppe als Olympia Partner Deutschland ihr Engagement für Breiten- und Spitzensport weiter aus. Das ist gut für den Medaillenspiegel, gut für den Sport und gut für Deutschland.
www.gut-fuer-freiburg.de

Sparkasse! Gut für unsere Regio!

 Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau